

N I E D E R S C H R I F T

zur 24. Sitzung der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2006-2011

am Donnerstag, den 29.01.2009.

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr **Sitzungsende:** 21:05 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion

Heijo Hoß (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Dr. Christian Dittrich, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl, Elisabeth Wege

SPD-Fraktion

Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Werner Knobloch, Kurt Barth, Doris Knobloch, Siegfried Koch, Barbara Muzzolini, Jürgen Rabenau, Brunhilde Born

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Reinhard Ahrens

FDP-Fraktion

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender), Gunter Heuser

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Helle Grün, Winfried Laucht

Entschuldigt:

Von der CDU-Fraktion

Matthias Happel, Alexander Steiß

SPD-Fraktion

Hans-Herbert Pletsch, Lothar Potthoff, Reiner Sauer

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Ansgar Kraiker

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Hans-Heinrich Schmidt

Anwesende des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Muth, Stefan Bug (l. Beigeordneter), Reinhard Karber, Karl-Heinz Kraft, Kurt Wenz, Otto Weimar, Helge Fuhr, Frank Diefenbach, Helmut Wenz

Es fehlten:

Svenja Bierl, Dagmar Kemmerling, Helmut Paulsen

Schriftführerin:

Rita Rohrbach

Tagesordnung:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**
3. **Haushaltssatzung 2009 (Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm)
20/1/2009/06-11**
4. **Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Weimar (Lahn);
hier: Änderung der festgelegten Reihenfolge für die Aufnahme von Kindern
Antrag einer Mutter zur bevorzugten Aufnahme von Geschwisterkindern in die
Kindergärten der Gemeinde Weimar (Lahn)
31/28/2008/06-11 1. Ergänzung**
5. **Sachstand zu den laufenden Anträgen
10/1/2009/06-11**
6. **Anfragen**
7. **Verschiedenes**

Inhalt der Verhandlungen:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, eröffnete um 20.05 Uhr die Gemeindevertreterversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Muth, die Schriftführerin, die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Vertreter der Presse.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Von 31 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern waren 22 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig sei.

Der 1. Vorsitzende gratulierte folgenden Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern nachträglich zum Geburtstag:

Dr. Christian Dittrich, Hans-Jakob Heuser, Elisabeth Wege und Matthias Happel.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass Gemeindevertreterin Tanja Kraft ihr Mandat niedergelegt habe. Er bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit. In das Gremium sei nachgerückt Frau Brunhilde Born, die er herzlich willkommen hieß, verbunden mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit.

**2. Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) Das Erfrischungsgeld, welches bei der Durchführung von Wahlen an die Mitglieder der Wahlvorstände ausgezahlt werde, sei auf 21,- € aufgestockt worden. Darüber hinaus sei beabsichtigt, unter den ehrenamtlich Tätigen, die

bei allen 3 im Jahre 2009 durchzuführenden Wahlen helfen, Gutscheine zu verlosen.

- b) Bezüglich der Einführung des Bürgerbusses habe sich inzwischen eine Arbeitsgruppe gegründet. Evtl. im März könne bereits mit der Testphase begonnen werden. Derzeit werde eine Fahrtroute erarbeitet. Nach der Testphase müsse dann geprüft werden, ob es Sinn mache, das Angebot weiter aufrechtzuerhalten oder wegen mangelndem Interesse wieder einzustellen. Derzeit würden noch ehrenamtliche Fahrer für den Bürgerbus gesucht.
- c) Die Gemeinde werde vermutlich ab März nachmittags eine Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Niederweimar einrichten, von Montag bis Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr und freitags 14:00 Uhr – 16:30 Uhr, zunächst als Testphase bis Ende dieses Schuljahres. Voraussetzung hierfür sei, dass mindestens 10 Kinder für die Betreuung angemeldet würden. Derzeit fänden Gespräche mit dem Kreis statt.

3. **Haushaltssatzung 2009 (Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm)** Drucksache: 20/1/2009/06-11

Bürgermeister Muth erklärte, dass er vereinbarungsgemäß nunmehr in der 1. Sitzung des Parlamentes im Jahre 2009 den ersten doppischen Haushalt der Gemeinde Weimar (Lahn) vorlege.

Zur Erläuterung führte Bürgermeister Muth aus, dass sich der Gemeindevorstand dazu entschlossen habe, aufgrund der umfangreichen Änderungen das Haushaltswerk bis auf die unterste Ebene der Kostenstellen vorzulegen.

Das neue Haushaltsrecht, so Bürgermeister Muth, verlange von all denen, die sich mit der kameralen Haushaltsführung befasst haben, sich komplett umzustellen. Bürgermeister Muth betonte, dass die Verwaltung und der Gemeindevorstand so genau wie möglich die einzelnen Positionen errechnet und ermittelt hätten.

Der Haushalt werde auch deswegen in dieser ausführlichen Fassung vorgelegt, damit die Möglichkeit bestehe, die Systematik bis ins Detail zu erfassen, dies für den Fall, dass künftige Haushalte nur noch in weiter oben angesiedelten Ebenen vorgelegt werden.

Bürgermeister Muth nutzte an dieser Stelle die Gelegenheit, sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Erstellung dieses umfangreichen Haushaltes beteiligt waren, zu bedanken, da hierin rund 2 Jahre Vorbereitung und Systemumstellung beinhaltet seien.

Die Verwaltung und die Gremien hätten sich nunmehr mit einem Gesamthaushalt, der sich aus einem Gesamtergebnishaushalt und dem Gesamtfinanzierungshaushalt bestehe, zu beschäftigen. Darüber hinaus gebe es weitere Unterteilungen, die ebenfalls von den bisherigen Begrifflichkeiten abweichen.

Er hoffe, so Bürgermeister Muth, dass dieser Aufbau auch in den kommenden Jahren Bestand haben werde, da die Landesregierung Überlegungen anstelle, hier erneut Veränderungen vorzunehmen. Dies würde für die Gemeinde eine erneute Systemumstellung bedeuten.

Darüber hinaus seien dem Haushalt Erläuterungen beigefügt, die den Einstieg erleichtern sollen. In diesem Zusammenhang teilte Bürgermeister Muth mit, dass für den 14. Februar 2009 ab 9:30 Uhr im Bürgerhaus Roth eine

Informationsveranstaltung zu dem neuen Haushaltsrecht geplant, zu der die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Mitglieder der Ortsbeiräte herzlich eingeladen seien.

Aufgrund der Systemänderungen habe sich auch die finanzielle Situation für die Gemeinde Weimar deutlich verändert:

Durch vorzunehmende Abschreibungen des Anlagevermögens entstehe ein Fehlbetrag von 643.820,- € im Ergebnishaushalt, der damit nicht ausgeglichen sei, sondern insgesamt ein Fehlbetrag von 697.880,- € ausweise.

Ein ärgerlicher, da nach seiner Meinung unnötiger Kostenfaktor, stelle der zusätzliche Betrag von 180.000,- € dar, den die Gemeinde Weimar für die erhöhte Kreis- und Schulumlage vermutlich aufwenden müsse, da dieser Betrag in dem Entwurf des Kreishaushaltes so vorgesehen sei. Das bedeute, so Bürgermeister Muth, dass der Kreis im Zuge der Anhebung des Kreisumlagesatzes den hauseigenen Fehlbetrag von 3,5 Mio. € an die Kommunen weitergebe, ohne dass für ihn Sparmöglichkeiten auf Kreisebene erkennbar seien. Dies koste die Gemeinde weitere 90.000,- €. Unverständnis zeige er auch deshalb, da der Kreis aufgrund der veränderten Finanzausgleichssystematik und mit Anhebung der Kreis- und Schulumlage um 1,6 % Punkte ein Plus von 12,8 Mio. € verbuchen könne. Daher bleibe der Kreis eine Begründung der Umlagenerhöhung schuldig.

Bürgermeister Muth gab noch einen Überblick über die Entwicklung der Kreis- und Schulumlage ab dem Haushaltsjahr 2006, die eine zusätzliche Belastung für die Gemeinde in Höhe von 412.800,- € ausmache. Auf der Einnahmenseite betragen die Verbesserungen bei der Einkommensteuer demgegenüber nur etwa 87.000,- €. Erstmals seit vielen Jahren hätte im Rechnungsergebnis 2007 eine „freie Spitze“ von 67.000,- € ausgewiesen werden können.

Der Landrat habe in der Genehmigung der Haushaltssatzung 2008 darauf hingewiesen, dass die Finanzsituation der Gemeinde Weimar angespannt sei und dass unter Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und äußerster Spardisziplin darauf hinzuwirken sei, dass keine weitere Verschlechterung der Finanzsituation eintrete. Alle freiwilligen Ausgaben sollten auf Machbarkeit und Notwendigkeit geprüft werden. Die vorgesehenen Gebührenanpassungen im Bereich der Bürgerhäuser und Friedhöfe richtungsweisend, so die Aussage der Kommunalaufsicht.

Der Bürgermeister verwies in einem Rückblick auf vergangene Haushalte noch mal auf wichtige Daten, insbesondere auf die Entwicklung der Kreis- und Schulumlage.

Der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis stelle sich mit einem Gesamtbetrag bei den Erträgen von 8,537 Mio. € dar. Demgegenüber stünden Aufwendungen in Höhe von 9,235 Mio. €. Im Finanzhaushalt ergeben die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten 1,149 Mio. €, die Auszahlungspositionen 1,399 Mio. €. Es sei eine Kreditaufnahme in Höhe von 321.000,- € vorgesehen, der Schuldenabbau betrage im Gegenzug 435.500,- €. Für die Einführung des Digitalfunkes seien Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 183.400,- € im Haushalt enthalten.

Bezüglich der Realsteuersätze (Grundsteuer A und B) sowie bei der Gewerbesteuer seien keine Veränderungen vorgesehen. In diesem Bereich habe sich die Gemeinde bewusst gegen eine Anhebung entschieden. Es werde aber Bereiche geben, in denen Kosten an die Bürger weitergegeben werden müssten.

Auch im Bereich des Stellenplanes hätten sich Veränderungen ergeben. So könne mit dem vorhandenen Personal die umfangreiche zusätzliche Buchungstätigkeit aufgrund des neuen Haushaltsrechtes nicht geleistet werden. Daher werde die bislang befristet ausgewiesene Stelle zur Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden. Ebenfalls eingerichtet werden solle eine Stelle nach Entgeltgruppe 6 zum Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung. Auch im Bereich von Sicherheit und Ordnung sei eine bis dahin 0,78-Stelle in eine Vollzeitstelle umgewandelt worden.

Im Bereich der Kindergärten sei eine Stelle für eine Berufspraktikantin geschaffen worden.

Die neue Verordnung bezüglich der personellen Mindestbesetzung in Kindergärten, die zum Jahresende in Kraft getreten sei, habe zur Folge, dass die Gemeinde einen zusätzlichen personellen Bedarf von 1,93 Stellen im Kindergartenbereich abdecken müsse..

Aufgrund von zusätzlichen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten werden im Bereich des Bauhofes zwei zusätzliche Stellen nach Entgeltgruppe 4 notwendig.

Die personell bedingten Mehrkosten, so Bürgermeister Muth, würden sich im Laufe der Jahre amortisieren durch ein Minderaufkommen an extern zu vergebenden Aufgaben.

Im Finanzplan seien folgende Investitionen vorgesehen:

Für den Bauhof einen Betrag von 45.000,-- € für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Maschinen zusätzlich 25.000,-- € für den Einbau eines Benzin- und Ölabscheiders. Für die Feuerwehren Allna und Wolfshausen je 44.000,-- € für die Anschaffung eines TSW, womit dann die Fahrzeugbeschaffung für 2009 abgeschlossen sei. Für die Maßnahme „Region Marburger Land“ seien 60.000,-- € unter Berücksichtigung des Landeszuschusses vorgesehen. 112.000,-- € werden investiert für die Ablösung der Kirchenbaulast, dieser Betrag gilt ebenfalls unter Berücksichtigung des Landeszuschusses. Für das Kindergartengebäude Niederwalgern (Türen und Dämmmaßnahmen) seien zunächst 25.000,-- € vorgesehen, für die Dorferneuerung Allna seien 70.000,-- €, ebenfalls mit anteiligem Landeszuschuss.

Für die notwendige Planung der Friedhofserweiterung Niederweimar seien 20.000,-- € vorgesehen, für die Dachsanierung des Bürgerhauses in Niederwalgern 15.000,-- €. Für die Erweiterungsplanung des Bürgerhauses Wenkbach 5.000,-- €, für die Sanierungsplanung des Bürgerhauses Niederweimar ebenfalls 5.000,-- €.

Im Bereich des allgemeinen Straßenbaues wurden für Ausbesserungsarbeiten 40.000,-- € vorgesehen. Für Planungskosten und die Anfinanzierung für Straßenausbaumaßnahmen unter Einbeziehung des Finanzierungsmodells des Ingenieurbüros Kollmer & Fischer, welches noch im Ausschuss zu beraten sei, wurden folgende Ausbaurkosten vorgesehen:

OT Allna: Vor dem Berg	10.000,-- €
OT Argenstein: Wasserlache	6.000,-- €
OT Oberweimar, Obergasse, Untergasse u. Hohlweg	42.000,-- €
OT Wenkbach, Untere Bergstraße	34.000,-- €
OT Wenkbach, Am Hang	26.000,-- €
OT Wenkbach, Weimarer Weg	10.000,-- €

18.000,-- € seien für die Abschlussarbeiten der Walgerbachbrücke in Niederwalgern vorgesehen.

Für Kanalsanierungsarbeiten stehen im Jahre 2009 189.000,-- € zur Verfügung.

Die Finanzierung der Maßnahme „Gewerbefläche Wenkbach“ mit Erwerb und Erschließung sowie Mischgebiet vor der Ortslage im OT Roth wurden durch die geplanten Verkaufseinnahmen vorgesehen.

Bürgermeister Muth erwähnte, dass er an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen wolle, auch im Namen des Gemeindevorstandes, sich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr zu bedanken.

Das notwendige Haushaltssicherungskonzept werde derzeit erarbeitet und könne sicherlich in der Ausschusssitzung im März vorgelegt werden.

Dr. Christian Dittrich (CDU) stellte den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2009 zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu überweisen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit den Bestandteilen des Haushaltsplanes (Gesamthaushalt, Teilhaushalten und dem Stellenplan) zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu überweisen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

4. **Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Weimar (Lahn);**
hier: Änderung der festgelegten Reihenfolge für die Aufnahme von Kindern
Antrag einer Mutter zur bevorzugten Aufnahme von Geschwisterkindern in
die Kindergärten der Gemeinde Weimar (Lahn)
Drucksache: 31/28/2008/06-11 1. Ergänzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erteilte Herrn Bürgermeister Muth das Wort, der erläuterte, dass der Einladung eine Vorlage beigefügt sei, die erstellt wurde aufgrund des Einganges eines Antrages einer Mutter zur bevorzugten Aufnahme von Geschwisterkindern in die Kindergärten der Gemeinde Weimar (Lahn).

Er wies auf die erläuternden Ausführungen der Vorlage und bat, die Angelegenheit im Ausschuss zu beraten.

Herr Kisslinger (CDU) stellte den Antrag, den Vorgang zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport zu überweisen.

Herr Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) bat, zur Beratung der Angelegenheit im Ausschuss Unterlagen und Informationen mitzuliefern hinsichtlich der Auslastung der vorhandenen Kapazitäten der Kindergärten, was von Bürgermeister Muth zugesagt wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport zu überweisen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

5. **Sachstand zu den laufenden Anträgen**
Drucksache: 10/1/2009/06-11

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erteilte Herrn Bürgermeister Muth das Wort, der wie folgt Stellung zu dem Sachstand noch nicht erledigter Anträge gab:

1. Prüfungsantrag der SPD hinsichtlich eines Wechsels des Strom-,Energie-Lieferanten, Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2008:

Die Gemeindevertretung habe beschlossen, diesen Antrag zur Prüfung an den Gemeindevorstand zu überweisen. Dieser habe am 27.03.2008 beschlossen, das Angebot des Kreisausschusses des Landkreises Marburg-Biedenkopf zur Beteiligung an der europaweiten Stromausschreibung (Ökostrom) für die zum 31.12.2008 kündbaren Abnahmestellen der Gemeinde Weimar anzunehmen. Die anteiligen Kosten zum Verfahrensaufwand betragen ca. 3.300,- € . Des Weiteren soll mit den Stadtwerken Marburg ein Vertrag über die Stromlieferung und Wartung für die Straßenbeleuchtung zu noch festzulegenden Konditionen abgeschlossen werden.

Damit, so Bürgermeister Muth, beziehe die Gemeinde ab Januar 2009 für alle gemeindlichen Liegenschaften, außer dem Bürgerhaus Wolfshausen, Ökostrom durch die Stadtwerke Marburg.

2. Finanzierungsmodell für Straßenbaumaßnahmen: Am 26.01.2009 habe ein Gespräch mit dem Büro Kollmer & Fischer mit Vorlage der aktuellen Daten stattgefunden.

Da der Ausschuss eine Gegenüberstellung der Zahlen nach altem und neuem Modell wünschte, bedeute dies 2 Ausschreibungen, was sehr aufwändig sei. Sein Vorschlag, der zu diskutieren sei, so Bürgermeister Muth, wäre, dass das Büro mit den aktuellen Zahlen einer Ausschreibung für eine andere Kommune vorstellig werde. Anhand dieser Preise könnten den Gremien genaue Zahlen geliefert werden. Dies könnte in der Ausschussrunde im März erfolgen.

3. Prüfantrag der SPD zur Einrichtung eines Bürgerbusses in der Gemeindevertretersitzung vom 12.06.2008 mit dem Auftrag an den Gemeindevorstand, zu prüfen, ob die Einrichtung eines Bürgerbusses für die Gemeinde Weimar als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr möglich sei, um dadurch die Mobilität der Senioren, Jugendlichen und Kinder zu verbessern.

Bürgermeister Muth verwies auf seine Erläuterungen unter Tagesordnungspunkt 2b).

Gemeindevertreter Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) bat, dass man ihn in die Planungen und Beratungen mit einbeziehe, da er ja der Vertreter der Gemeinde im RNV sei.

Bürgermeister Muth sagte zu, ihn zukünftig mit den notwendigen Informationen zu versorgen bzw. Einladungen weiterzugeben.

4. Antrag der SPD auf Einrichtung eines Lehrstandsregisters und eines Fachbeirates zur Abschwächung des demografischen Wandels für die Gemeindevertretersitzung vom 12.06.2008. Weitere Beratung fand statt im Gemeindevorstand vom 10.07.2008 mit dem Beschluss, zunächst die Ortsbeiräte mit der Bitte um Einholung bzw. Vorlage von Informationen über den Lehrstand bzw. Planungen zu den Gebäuden anzuschreiben. Des Weiteren sei die Verwaltung beauftragt, eine Aufstellung über den Leerstand von Gebäuden und der jeweiligen über 75 Jahre alten Bewohner vorzulegen.

5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Schaffung eines kommunalen Netzwerkes für ältere und alte Menschen, Gemeindevertretung vom 12.06.2008, weitere Beratung im Sozialausschuss vom 27.10.2008 und Gemeindevertretung vom 06.11.2008. Der Antrag sei im Ausschuss beraten worden, allerdings sei bisher keine Beschlussempfehlung abgegeben worden, da weiterer Beratungsbedarf bestehe.
6. Änderung der Abfallsatzung und/oder Erweiterung des Angebotes zur Abfallverwertung; Antrag der CDU vom 16.11.06 und Antrag der SPD vom 06.12.06 auf Annahme von Ast- und Strauchschnitt aus privaten Haushalten und Reduzierung der Abfallgebühr.
Die Gemeindevertretung habe beschlossen, die beiden ursprünglichen Tagesordnungspunkte zusammenzufassen und gemeinsam zu beraten. Derzeit würden die rechtlichen Vorgaben mit dem Betreiber der Kompostierungsanlage Cyriaxweimar, dem Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der evtl. bestehenden Möglichkeit der Abnahme von Ast- und Strauchschnitt durch das Bio-Energiedorf in Wetter-Oberrosphoe geprüft. Es fehle derzeit noch die schriftliche Antwort der Befh, da erst im Frühjahr die Betriebskommission tage. Vorab sei bereits signalisiert worden, dass der Kreis die Gemeinde aus der Andienungspflicht entlassen werde. Die Angelegenheit könne unter Umständen in der Ausschusssrunde im März 2009 beraten werden.
7. Antrag der SPD zur Erstellung eines Energiekonzeptes für die Gemeinde Weimar (Lahn) vom 06.11.2008:
Bürgermeister Muth erläuterte, dass die Angelegenheit in Bearbeitung sei, derzeit jedoch die Aufgaben hinsichtlich des Haushaltes Vorrang gehabt hätten.
8. Einrichtung eines Heimatmuseums im Obergeschoss der Argensteiner Mühle vom 27.11.2008 im Gemeindevorstand und 11.12.2008 in der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Muth erklärte, dass er in den nächsten Tagen einen Termin mit dem Eigentümer, Herrn Dr. Wenz, habe. Darüber hinaus sei der Ortsbeirat Argenstein angeschrieben und um Stellungnahme gebeten worden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

6. Anfragen

Mündliche Anfragen:

- a) Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender der SPD) führte aus, dass veröffentlicht worden sei, dass die Wolfshäuser Straße im OT Roth in den nächsten Tagen für längere Zeit gesperrt werde. Er fragte, ob geprüft worden sei, ob am Bürgerhaus Roth für die Zeit der Sperrung eine Behelfsbushaltestelle eingerichtet werden könne.
Bürgermeister Muth bestätigte die notwendig werdende Sperrung und erklärte, dass er sich unverzüglich darum kümmern wolle, ob eine Behelfsbushaltestelle am Bürgerhaus eingerichtet werden könne.
- b) Christina Krantz (CDU) erkundigte sich, ob es bereits einen Namen für den neuen Kindergarten Niederweimar gebe.

Bürgermeister Muth antwortete, dass ihm bisher ein Name nicht bekannt sei. In der nächsten Woche finde eine Sitzung des Kuratoriums statt, in der er sich danach erkundigen wolle.

- c) Herr Jost-Hendrik Kisslinger (CDU) erkundigte sich nach dem Stand der Renovierungsarbeiten am Dach des Bürgerhauses Niederwalgern. Bürgermeister Muth antwortete, dass er davon ausgehe, dass die Sanierungsarbeiten abgeschlossen seien und sämtliche Schäden behoben werden konnten.

7. **Verschiedenes**

- a) Bürgermeister Muth erinnerte an die Einladung der Partnergemeinde Wutha-Farnroda zu einer Faschingsveranstaltung am 14.02.2009 teilzunehmen. Bisher lägen ihm keine Anmeldungen vor. Sollte es Interessenten geben, nehme er die Anmeldung gerne entgegen.
- b) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wies auf folgende Termine hin:
- | | |
|------------------|---|
| 07. u.08.02.2009 | 27. Rammlerschau Niederweimar,, |
| 14.02.2009 | Veranstaltung zur doppischen Haushaltsführung im Bürgerhaus Roth ab 9.30 Uhr, |
| 02.03.2009 | Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie und Sport, |
| 03.03.2009 | Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss |
| 04.03.2009 | Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, |
| 12.03.2009 | Sitzung der Gemeindevertretung. |

Der Vorsitzende:
Im Original unterschrieben
(Heijo Hoß)

Die Schriftführerin:
Im Original unterschrieben
(Rita Rohrbach)